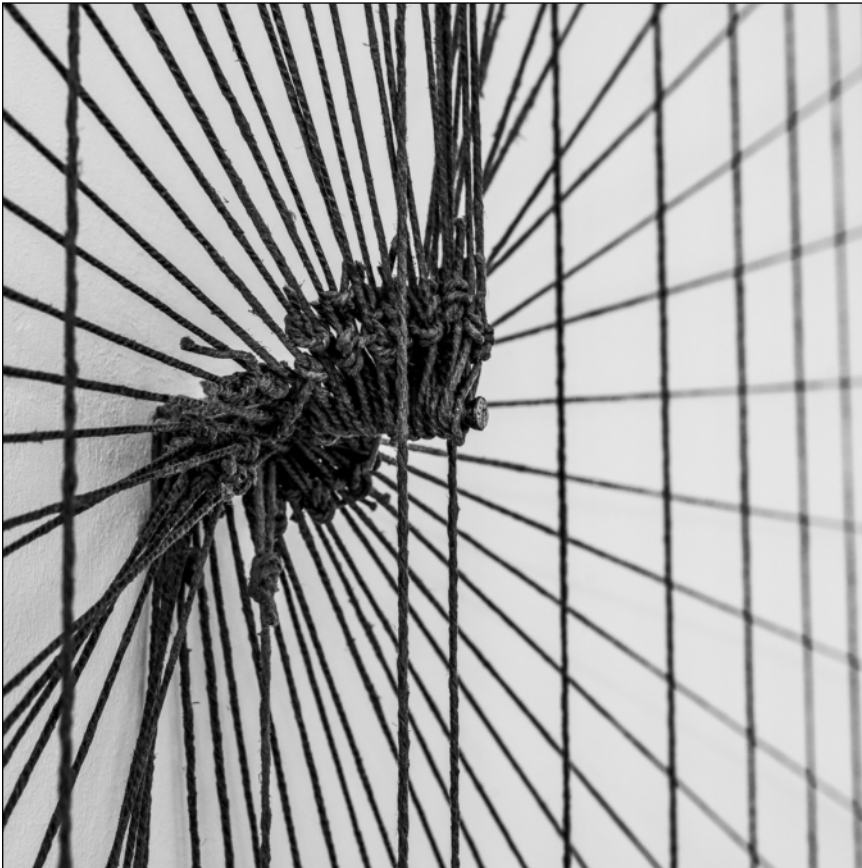


Bild zu <Zitat des Monats>



In der August-Ausgabe unseres NL erschienen 3 Zitate von Kulturschaffenden mit der Bitte, dazu Bildbeispiele einzureichen. Zu dem Zitat von René Margritte:

„Alles, was sichtbar ist, verbirgt etwas Unsichtbares“

zeigen wir dieses Foto von Margit Klaus: Viele Fäden oder Seile verbinden und verknüpfen sich in einem Fluchtpunkt hinter den man nicht blicken kann und lassen viele Fragen offen. Wo es aufgenommen wurde, können Sie auf Seite 4 sehen.

Zitate zum Nachdenken und zur Anregung

- Wer einen Dom zehnmal gesehen hat, der hat etwas gesehen, wer zehn Dome einmal gesehen hat, der hat nur wenig gesehen, und wer je eine halbe Stunde in hundert Domen verbracht hat, hat gar nichts gesehen -Sinclair Lewis-
- Ich glaube in der Tat, dass es Dinge gibt, die niemand sehen würde, wenn ich sie nicht fotografieren würde -Diane Arbus-
- Jeder hat sicher schon einmal Zitate von bekannten FotografInnen gelesen und darüber nachgedacht oder sich sogar zu eigen gemacht. An dieser Stelle wollen wir in Zukunft solche Zitate veröffentlichen und dazu anregen, eigene Bildideen zu diesen Gedanken im Newsletter vorzustellen.

Mitglieder - Portrait



•Georg Scherne•
Mitglied seit 05/2013
Kameras:
Nikon 7000
Sony Alpha 6000
Lieblingsobjektiv:
Nikon 18-105 mm

Meine Lieblingsmotive sind Spiegelungen, Macromotive und Landschaften. Dabei möchte ich immer den besonderen Moment festhalten.

Ich finde es interessant, wie andere die Welt sehen und wie sich das von meiner eigenen Sicht unterscheidet. Spannend dabei ist immer, die Welt aus einer andern Perspektive zu sehen und kennen zu lernen.

Für mich sind meine Bilder auch immer schöne Erinnerungen.

In naher Zukunft möchte ich noch mehr Erfahrungen austauschen und neue Impulse erfahren. Das gelingt mir am besten, wenn ich mit einer kleinen Gruppe zum Fotografieren unterwegs bin.

Was passiert in unserem Fotoclub?

- Konstruktive Bildkritik
Direkter Meinungsautausch
- Exkursionen und Fotoreisen
Erhöhte Motivation durch gemeinsame Reisen und Ausflüge
- Ausstellungen
Das eigene Bild rahmen und präsentieren
- Workshops
Spezielle Themen bearbeiten und lernen
- Geselliges
Gemütliches Beisammensein after work

Unseren kostenlosen Newsletter können Sie unter:

newsletter@pentaprisma.de
abonnieren.

Kommentare, Anfragen und Anregungen nehmen wir gerne entgegen.

Nächstes Clubtreffen

Donnerstag, 27.09.2018, 18 Uhr

DJK-Sportheim

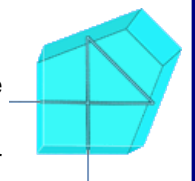
Ludwig-Wolker-Str. 40, LU-Oppau

Impressum:

Photoclub Pentaprisma: c/o Willi Faßbender (1. Vorsitzender), Saarlandstr. 93, 67061 LU
Homepage: www.pentaprisma.de; email: info@pentaprisma.de, oder: newsletter@pentaprisma.de

Treffpunkt (Interessenten sind jederzeit auch ohne Voranmeldung herzlich willkommen):

jeden letzten Donnerstag im Monat im DJK-Sportheim, LU-Oppau, Ludwig-Wolker-Str. 40, 18 Uhr



Freinsheim von Hans-Peter R.



Eisentor, Zwinger



Hahenturm



Inneres Vortor zum Eisentor



Barockgarten



Historisches Rathaus

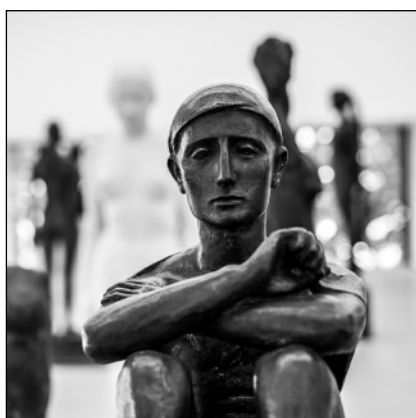
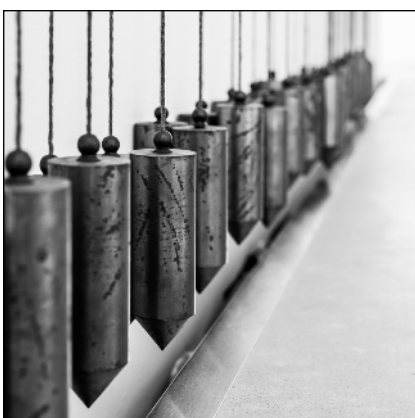
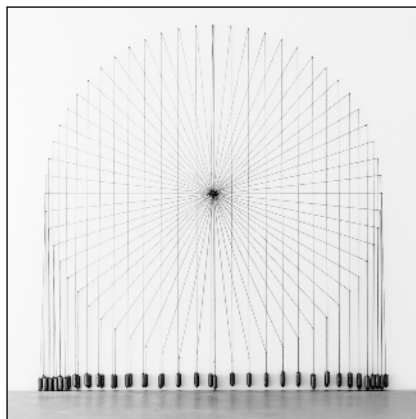
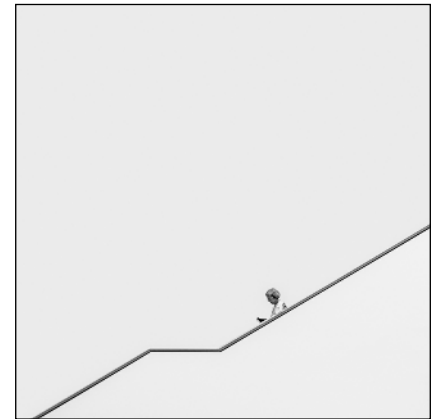
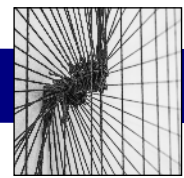


Herrenstraße

Schottland von Anja Bender



Kunsthalle Mannheim von Margit Klaus



Ausstellungen in der Region

Wassertürme und Wasserwege in der Metropolregion

Ausstellung 20.09 - 03.11.18

Vernissage 20.09.2018, 19:00 Uhr

Anmeldung erforderlich:

fotogruppe@rhein-neckar-industriekultur.de

19 Fotografinnen und Fotografen aus der Region greifen den spannenden Bogen von Architektur – Industrie – Natur auf. Zu sehen sind 56 Aufnahmen: eine gelungene Synthese von Fotokunst und Industriekultur.

Täglich 09:00 bis 17:00 Uhr
Technoseum Mannheim

www.rhein-neckar-industriekultur.de

Wilhelm Reiß

„Abenteuer Anden und Amazonas“

Südamerika-Expedition in historischen Fotografien von Wilhelm Reiß (1838-1908)

Sonderausstellung des „Forum Internationale Photographie“ anlässlich des 150-jährigen Jubiläums von Reiß Forschungsreise durch Südamerika.

Ausstellung: bis 20.01.19

Di - So 11-18 Uhr
Eintritt € 3,00

Museum Zeughaus, C5
68159 Mannheim
Tel. 0621 - 293 31 50
www.rem-mannheim.de

Talk Fotografie

Moderation:
Dr. Claude W. Sui

Museum Zeughaus, C5, MA
Florian-Waldeck-Saal
Eintritt € 3,00

So, 07.10.18, 11:15 Uhr
Hildegard Illies

„Im Detail“

Bei ihren minimalistischen Fotografien überschreiten die Bildausschnitte räumliche Grenzen und treten in ein Wechselspiel von Licht und Schatten ein.

Abschlussarbeit an der Freien Akademie Mannheim

www.rem-mannheim.de

...pentaprisma news...pentaprisma news...pentaprisma news...

Noch 32 Tage bis zu unserer Fotoausstellung „Sehenswert“

mit Rückschau: 25 Jahre Pentaprisma

- Vernissage • Astrofotografen zu Gast •
 - Sonderausstellung • Fotobox • Fotowalk •
- 15. bis 20.10.18 im Rathaus-Center LU**

Neuer Termin

Fotoaufgabe : Kartoffel

Da wir wir auf der Septembersitzung noch viel Zeit für unsere Fotoausstellung benötigen, wird der Termin für die Abgabe auf **das Wochenende vor unserer Oktobersitzung am Do, 25.10.2018 verschoben.**

Der Vorstand

Marktplatz Pentaprisma

• Kontakt • Tausch • Kauf & Verkauf •



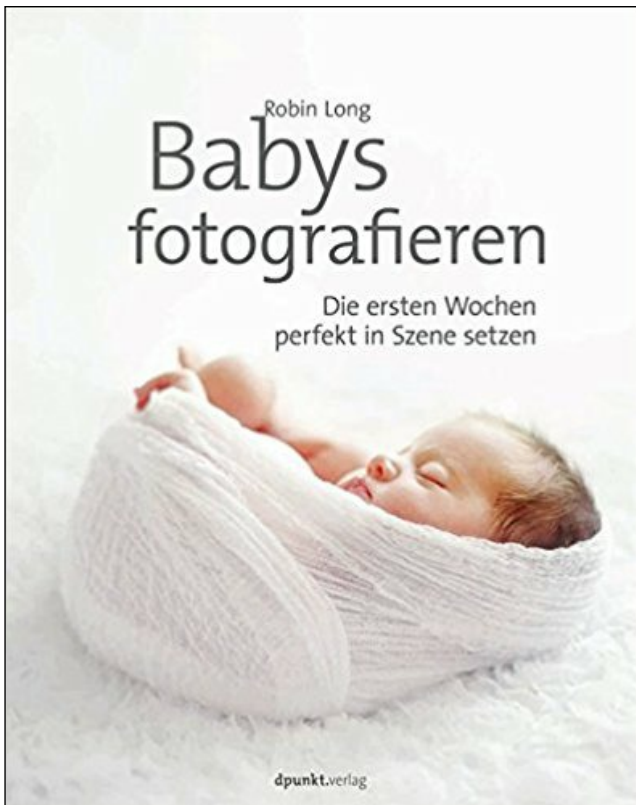
Fotorucksack Lowepro SlingShot 300 AW, gebraucht, Zustand 1A, Diagonaler Schultergurt, Hüft-Stabilitätsgurt, Atmungsaktives Rückenpolster, viele Zubehörfächer. Festpreis: 40 € plus Versand.

So gesehen... von Willi Faßbender



...quadratisch, praktisch, gut!

Buchrezension von Anja Bender



dpunkt.verlag 2013 - 220 Seiten
Taschenbuch - € 24,90
ISBN 978-3864901140

Robin Long:
„Babys fotografieren.
Die ersten Wochen
perfekt in Szene setzen“

Pressestimmen:

Ein ungewöhnliches und lehrreiches Buch
(fotoforum 2/2014)

Ein wertvolles und informatives Buch für
(professionelle) Babyfotografen (fotografr.de)

Man kauft der Autorin jedes Wort ab und
spürt die Liebe, die Robin Long ihrem Beruf
und natürlich ihren Neugeborenen
entgegenbringt. Note: 1 (FotoStarTV)

Ich habe mir dieses Buch vor meinem ersten Newbornshooting angeschafft und sehr davon profitiert. Zunächst beschäftigt sich die Autorin mit Methoden zur Entwicklung eines eigenen, unverwechselbaren Stils. Dazu stellt sie die Methode des Moodboards vor. Dabei handelt es sich um eine Sammlung von Beispielbildern mit Themen, Motiven und Farben, die einen selbst begeistern. Eine Vorgehensweise, die man nicht nur bei der Babyfotografie einsetzen kann, um dem eigenen Stil näher zu kommen.

Es folgt ein Kapitel, das sich mit der passenden Lichtsetzung und korrekter Kameraeinstellung sowie der Bildbearbeitung beschäftigt.

Im Kapitel 3, das mit „Planungsphase“ überschrieben ist, geht es dann um die methodische Vorbereitung des Shootings. Besonders wichtig für mich waren die Infos zum Aufbau des Sets, das ich improvisieren musste, was mir aber dank der Informationen und der Beschreibungen im Buch sehr gut gelungen ist.

Im Kapitel 4 findet sich dann das Kernstück des Buchs, nämlich ein Ablauf wie man die kleinen Erdenbürger am besten legt, dreht und einwickelt, um sie bestens in Szene zu setzen. Dabei werde sogar 4 Grundposen vorgestellt, die ich soweit mein 13 Tage altes Fotomodell das auch wollte, umsetzen konnte.

Was mir ganz besonders gefallen hat, war, dass die Autorin einen sehr natürlichen Look bei den Fotos bevorzugt und auf künstliche und aufwändige Requisiten verzichtet. Dadurch entstehen zeitlose Bilder, in denen die Babys und nicht das Set im Mittelpunkt stehen.

Alles in allem ein sehr gelungenes Buch.